

Ihr gütiger Herr!

Da Sie meine Aufträge so schnell erledigten, so will ich auch mich gegn. Ihnen unter dem Einzel der Her. Ausgangspunkt das Manuscript

Die Brautzeit
anzubekommen. — Ich habe es so
vielleicht seit gelieferten, & da ich eine
Poetische erzählende Zufalls veroffentl.
liebe, einfach liegen lassen. Als ich
Ihre letzte Operette & zwar mit größter
Vergnügen, auferte, kam mir der
Gedanke, es Ihnen zu unterbreiten.

Sie werden mich, alles nach
Ihrem Geschmack finden & mich
besonders das Gespräch war,
niemals wieder; jedoch sagen wir
freunde & kannes, dass wirklich poetisch
halten, besonders das Stück des
3ten Actes mit der ganz neuen
Auslagerung & dem Mocolet der
Ariadne deris vollkommen & einen
anempfindlichen Compositionen
sicherer können.





Obwohl Sie sofort ein Badereise
gegen den Antiken Stoff haben
wirden, so ist es doch so viel
des Comisches & Naiven in
Scenerie & Costume dar, (auch
der Centaur war noch nicht da,
denn Sie sind nicht auch ganz
aparte Besichtigung, J. N. Trombone
etc. geben könnten) so dass
sich meladient für die Sache auch
stark sagen & als ab ant ist
manchen leicht.

Sie sind sehr freigiebig für
Prof. Rückkäufung zu sein, er bitte
mir ein paar Stunden Mitarbeitern
gegenüber das beste Gesinnung
aus.

Mit vorzüglicher Freundschaft
Ihr sehr ergebener
Hr. Alfred Rudmann

Wien 17. 11. 76. Lottausf. ste. H. 11. 1. 1. 1.